



Verein Ortsmuseum Albisrieden

Triemlistrasse 2
8047 Zürich

Bericht des Vorstands über das Jahr 2025

Um die **Geschäfte** sorgfältig zu **führen**, hat sich der Vorstand 2025 zehn Mal getroffen.

2025 sind weitere Aktivmitglieder zum Verein gestossen. Der **Mitgliederbestand** zeigt Anfang 2026 **39 Aktivmitglieder** (plus sieben, davon drei zuerst passiv) und **8 Passivmitglieder** (minus zwei).

Neu zugezogene und alteingesessene Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers interessieren sich für seine Geschichte und die darin verborgenen Geschichten und besuchen das Museum und die Mühle an ihren Öffnungstagen. Der Verein erhält dabei immer wieder gute Rückmeldungen.

Auch 2026 soll das **Museum in der Regel am ersten Sonntag des Monats geöffnet** sein. Die attraktive und beliebte Dauerausstellung soll im Rahmen einer **Sonderausstellung** mit **Schulwandbildern** angereichert werden.

Die **Arbeiten im Museum** wurden fortgesetzt. Diverse Ausstellungsbereiche wurden neu geordnet. Auf dem Dachstock wird eine Vitrine mit der Geschichte der Zinngiesserei Rapold eingerichtet. Mehrfach vorhandene Gegenstände werden weiterhin ausgeschieden und an den Öffnungstagen der Mühle an interessierte Personen verkauft.

Das **Inventar des Museums** wurde bis Herbst 2025 von Hans Amstad sorgfältig geführt, seit vielen Jahren elektronisch. Um diese grosse Arbeit auf mehr Schultern verteilen zu können, hat der Vorstand das moderne, in Ortsmuseen erprobte Inventarisierungstool «Inventory» von Cultart angeschafft. Die Daten sind in der Hoheit des OMs auf einem Schweizer Server. Seit November 2025 werden die rund 1'700 Objekte im Museum vom ehemaligen in das neue Inventar übertragen und parallel vor Ort physisch überprüft und gereinigt. Auch die Beschriftungen der Objekte werden geprüft und überarbeitet. Weitere rund 2'000 Objekte befinden sich in der Mühle, rund 4'000 Fotografien im elektronischen Archiv. Ihre Bearbeitung wird in einem nächsten Schritt folgen. Die Arbeiten, die komplex und zeitintensiv sind, erfolgen unter dem Lead von Elena Sciarrone und Barbara Grisch. Gerda Messmer steht unterstützend an ihrer Seite. Herzlichen Dank! Sind die Arbeiten abgeschlossen, werden die Daten den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

Um die **Sichtbarkeit des Museums** zu erhöhen, wurden zwei Fahnen und zwei Banner angeschafft, die während der Öffnungszeiten draussen auf das Museum aufmerksam machen. Die Webseite wurde regelmässig aktualisiert, die sechs Newsletter konnten auch 2025 je an rund 1'200 Personen verschickt werden. Die Kommunikation wird mit derjenigen des Quartiersvereins abgestimmt, sodass sich die beiden Organisationen gegenseitig bewerben können.

Um den Besucherinnen und Besuchern zu zeigen, **wer sich im Museum und im Verein engagiert**, wurde im Eingangsbereich eine Collage mit allen Mitgliedern aufgehängt.

Für die ausgezeichnete **Instandhaltung** im Museum und in der Mühle sowie die handwerklichen Arbeiten mit viel Erfindergeist zeichnen Rolf Weber und seine Crew verantwortlich. Herzlichen Dank!

2025 feierte das Ortsmuseum **50 Jahre Museum und 25 Jahre Verein**. Seit Beginn dabei ist Hans Amstad. Er ist auch der erste und bislang einzige Präsident unseres Vereins. Der Verein feierte das Jubiläum mit einem besonderen Mitgliederausflug. Er entführte die Teilnehmenden mit dem Postauto nach Luzern an eine Führung im KKL. Von dort ging's mit dem Schiff nach Brunnen. In Schwyz erwartete uns ein hochinteressanter Rundgang mit vielen Bezügen zwischen Geschichte und Geschichten. Die Würdigung des grossen Wirkens von Hans Amstad durch Peter Stirnemann rundete den Tag ab.

Verantwortlich für das Gelingen der **traditionellen Anlässe** des Museums waren Peter Stirnemann (Moschtete) und Elena Sciarrone (Adventsausstellung, Gastronomie aller Anlässe) mit ihren Teams. Herzlichen Dank!

- Auch die **Moschtete** feierte Jubiläum. Seit 50 Jahren wird die nun 125 Jahre alte Presse betrieben. Leider kam es 2025 in ihrem Fundament zu einem Scherungsbruch. Daher musste ein Teil der Äpfel auswärts gepresst werden. Die Besucherinnen und Besucher mussten daher auf das Bestaunen der althergebrachten Tätigkeit durch die Profis im Museum verzichten. Dies tat der fröhlichen Stimmung bei lüpfiger Musik sowie mit Chäs, Pantli, Brot und Hotdog keinen Abbruch. Der Most hat allen ausgezeichnet geschmeckt und der Verkauf über die Gasse lief wie am Schnürchen. 51 Mitwirkende trugen an den verschiedenen Stationen zum Gelingen des Anlasses bei. Verwertet wurden 3'200 kg Äpfel, 625 kg davon von den Bäumen des Museums (Rossacker und Buchlern). Gepresst wurden 1'140 Liter Apfelmost, davon verkauft wurden 1'020 Liter, der Rest wurde an soziale Institutionen verschenkt. 10 Fass Trester konnten für Träsch in die Brennerei Erismann gegeben werden.
- Die **Adventsausstellung** hat mit ihrem vielfältigen Angebot Besucherinnen und Besucher ins weihnachtlich geschmückte Museum gelockt. Die Stimmung war harmonisch, die Kaffeestube wurde rege genutzt. Für musikalische Freude sorgte zeitweise ein Gitarrenspieler. Am 6. Dezember hat der Samichlaus die Ausstellung besucht. Als besondere Attraktion wurde das Buch «Eigene Himbeeren – Aufwachsen in Albisrieden» von Ruedi Tschopp vorgestellt und verkauft. In seinem autobiografischen Buch erzählt der Autor aus Kindheit und Jugend und von seinen geliebten Grosseltern, die damals an der Triemlistrasse 2 wohnten, in der zweistöckigen Wohnung Richtung Kirchplatz, die an die heutigen Räume des Ortsmuseums Albisrieden anschloss.
- Da Hans Amstad aus gesundheitlichen Gründen die beliebten Vorträge über die **Geschichte Albisriedens** und die immer gut besuchte **Dorfführung** nicht durchführen konnte, fielen sie 2025 aus. Der Vorstand erarbeitet Möglichkeiten, um sie in Zukunft in neuer Form wieder aufleben zu lassen.
- An den **Anlässen des Quartiervereins** (Anlass für die Neuzugezogenen, Viehschau, Umtrunk bei der Weihnachtstanne) war das Ortsmuseum präsent. Die Zusammenarbeit von Ortsmuseum und Quartierverein ist ausgezeichnet und unterstützend. Die beiden Vereine können aufeinander zählen und unterstützen sich gegenseitig bei den Anlässen, in der Kommunikation und in ihren Vorhaben.

Trotz der Mehrausgaben 2025, die insbesondere auf den einmaligen Jubiläumsausflug und die beschriebenen Erneuerungen zurückzuführen sind, steht das Ortsmuseum **finanziell auf festem Boden**. Dazu tragen neben dem Beitrag der Stadt (Miete der Mühle und Erhalt der Sammlung) auch die Beiträge der Passivmitglieder und der Gönnerinnen und Gönner, die Spenden sowie die Einkünfte aus den Anlässen, aus den Führungen und den Vermietungen bei. Wir danken allen, die unser Museum finanziell stützen sowie Beatrice Kern-Bockhorn und Rolf Vetter für die sorgfältige Rechnungsführung.

Da Hans Amstad kürzertreten muss, hat Peter Stirnemann als Vizepräsident die **Führung des Vereins** übernommen. Vielen Dank! Per GV 2026 wird Hans Amstad als Präsident zurücktreten. Sein umfassendes Wissen wird er dem Verein weiter zur Verfügung stellen. Dafür ist der Vorstand sehr dankbar. Die Mitglieder wurden Ende 2025 informiert, das Organigramm, das in der Übergangszeit galt, wurde den Mitgliedern zugestellt und auf der Webseite veröffentlicht.

Der Vorstand dankt allen Mitwirkenden, die den Verein mit ihrem Engagement, ideell, mit Arbeitskraft und finanziellen Beiträgen tragen. Ohne sie geht es nicht.